

**Fischschutz contra Kormoran e.V.**  
**Brunnenstraße 6**

**Bergneustadt, den 2. Oktober 2010**

**51702 Bergneustadt**

**An den  
Präsidenten des Landesamt für  
Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW  
Dr. Heinrich Bottermann  
Postfach 101052**

**45610 Recklinghausen**

Kopie an - siehe Verteiler

### **Kormoran-Problem**

Bezüge:

1. Plenarprotokoll 15/6 Landtag Nordrhein-Westfalen S. 311 ff vom 15.09.2010
2. Ihr Schreiben vom 11.03.2010
3. Unser offener Brief an Sie vom 22.02.2010

Sehr geehrter Herr Dr. Bottermann,

auf unseren offenen Brief (Bezug 3) erhielten wir seinerzeit eine derart allgemeine, unpräzise und "vertagende" Antwort von Ihrem Herrn Dr. Verbücheln (Bezug 2), dass in Anbetracht der Bedeutung des Problems bereits eine Dienstaufsichtsbeschwerde in Erwägung gezogen wurde.

Das Protokoll der Plenarsitzung vom 15. Sept. (Bezug 1) belegt jetzt leider überdeutlich, dass Ihr Haus zu dem Problemkreis keine ausreichende Grundlagenarbeit geleistet hatte. Es ist unglaublich, dass statt mit Fakten unverändert mit politischen Allgemeinplätzen argumentiert wurde und dies nicht fachlich begründet unterbunden werden konnte.

Nun ist der Fall eingetreten, dass eine Verlängerung von Fischschutzmaßnahmen gegen den Fraßdruck in NRW nicht in Sicht ist. Zumindest für den Winter 2010/2011 werden unsere hiesigen Fischbestände überwinterten Kormoranen ausgeliefert sein, erstmals seit dem Jahr 2002!

Nordrhein-Westfalen ist damit nach unserem Kenntnisstand neben den Stadtstaaten und dem Saarland das einzige Bundesland, das gar nichts unternimmt.

Insbesondere die Gewässer, für die Hegepläne nach der Hegeplanverordnung von Apr. 2010 aufzustellen sind, sind quasi leer: Es geht nicht nur um die Äsche, das ist längst bekannt und muss hier nicht ausgeführt werden.

Die seit mehr als 10 Jahren überfälligen Maßnahmen Ihres Hauses sind zu bewerten unter dem Gesichtspunkt der großen Relevanz der Thematik für

- Artenschutz (Biodiversität) bei der Fischfauna,
- Wirksamkeit von kostenintensiven Artenschutzprogrammen (Lachs, Aal) – auch Ihres Hauses,
- Angelfischerei und
- Fischzuchtbetriebe.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung haben Sie sicher bereits einmal überschlägig ermitteln lassen, andernfalls sollten Sie dies umgehend nachholen.

Hiermit fordern wir Sie auf, schnellstmöglich Ihrem Ministerium, aber auch den Parteien, Belege für die tatsächlichen Zusammenhänge und die Dramatik der Situation für die Fischbestände auch in unserem Bundesland zukommen zu lassen. Da das Kormoran-Problem in den zuständigen Fachausschuss verwiesen wurde, ist Eile dringend geboten.

Abschließend soll betont werden, dass nach unserer festen Überzeugung und auf Grund der Lage in vergleichbaren Regionen

- ein wirksamer Fischschutz heute nur durch letale Vergrämung gegeben ist und dieser sofort und im erforderlichen Umfang ermöglicht werden muss,
- ein untätiges Abwarten, bis sich irgendwann Erfolge eines großräumiges Kormoranmanagements einstellen, nicht zu verantworten ist, und
- die seit Jahren propagierte Hoffnung, dass alleine Verbesserungen der Gewässerstrukturen auch gegen Kormorane grundlegend helfen würden, völlig an der Realität vorbeigeht.

Eine Antwort auf dieses Schreiben erwarten wir nicht. Hingegen werden wir das Handeln Ihres Amtes im Zuge der aktuell anstehenden Entscheidungen im Parlament und dem zuständigen Ministerium genau beobachten.

Auf das Bezugsschreiben 2 werden wir beizeiten gesondert zurückkommen.

Mit freundlichen Grüßen

(Paul-Gerhard Jaeger)  
Vorsitzender

**Verteiler:**

Ministerium für Umweltschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW  
z. Hd. Herr Dr. Schulze-Wiehenbrauck

40100 Düsseldorf

NABU Nordrhein-Westfalen  
Merowingerstraße 88

40225 Düsseldorf

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)  
Bundesgeschäftsstelle  
Am Kölnischen Park 1

10179 Berlin

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e. V.  
Geschäftsstelle  
Alleestraße 1

53757 Sankt Augustin

Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.  
Sprakeler Str. 409

48159 Münster

Verband der Fischereigenossenschaften  
Nordrhein-Westfalens e.V.  
Stauseebogen 23

45259 Essen